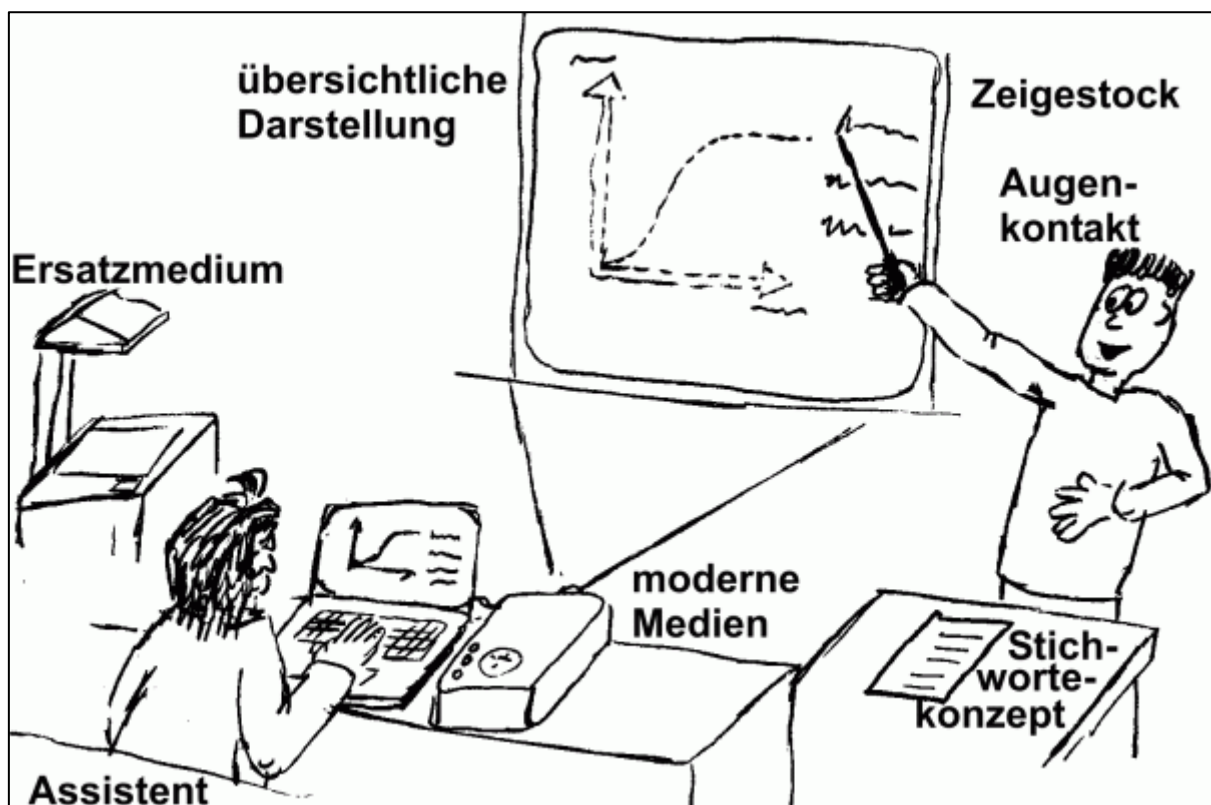


Vorgaben für die **Projektpräsentation**

im Schuljahr 2017/18



1. Die Themenvergabe

Ziel ist es, dass jeder/e Schüler/in am Thema seines Interesses arbeitet und sich nicht aus Sympathie zu Klassenkameraden/innen für ein Thema entscheidet.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird jedem/r Schüler/in die Themenliste in einem Einzelgespräch mit der Deutschlehrkraft vorgestellt und anschließend gibt er/sie dann zwei Wunschthemen an.

Um Absprachen zwischen den Schüler/innen zu vermeiden, halten sich Schüler/innen, die ihre Themen bereits gewählt haben und Schüler/innen, die noch wählen müssen, in getrennten Räumen auf.

Die Zusammensetzung der Präsentationsgruppen wird so ermittelt, dass die Wahlzettel gemischt und per Zufallsverfahren gezogen werden und die Themen so lange verteilt werden, bis die Gruppen voll sind.

Schüler/innen, die durch dieses Verfahren kein Thema erhalten haben, können sich einen Tag später, wenn die Gruppenzusammensetzungen von der Deutschlehrkraft bekannt gegeben werden, aus den restlichen Themen eines auswählen.

2. Organisation in der Gruppe → Organisationsplan

Nachdem die Zusammensetzung der Präsentationsgruppen bekanntgegeben worden ist, erhält jede Gruppe einen Organisationsplan. Dieser dient dazu, die Organisation des Themas und die Aufgabenverteilung gleich zu Beginn der Arbeitsphase übersichtlich darzustellen. Dieser Organisationsplan ist bei der betreuenden Fachlehrkraft bis zum vorgegebenen Termin (-> **Terminplan**) abzugeben.

3. Zeitmanagement

Die Projektpräsentation und das Portfolio werden grundsätzlich außerhalb der Unterrichtszeit erstellt und bearbeitet.

Deshalb empfiehlt es sich dringend, sich regelmäßig mit den anderen Gruppenmitgliedern auszutauschen und auch gemeinsam an der Präsentation und am gemeinsamen Portfolio zu arbeiten sowie alle Teile passend und einheitlich zusammenzufügen.

Eventuell kann auch nach Absprache in Vertretungsstunden und auch an den PCs in der Schule gearbeitet werden.

Bei der zeitlichen Planung ist unbedingt zu beachten, dass ein gemeinsames Portfolio und eine gemeinsame Präsentation zu erstellen sind. Das Zusammenführen der einzelnen Arbeiten kann unter Umständen nicht ganz unproblematisch und zeitintensiv werden, deshalb sollte damit rechtzeitig begonnen werden!

4. Datensicherung/defekte Geräte

Um Datenverlust zu vermeiden, sollte die Arbeit regelmäßig in kürzeren Abständen gespeichert werden. Hier empfiehlt es sich auch, die Arbeit auf verschiedene Wege zu speichern/zu sichern (Festplatte und USB-Stick und E-Mailanhang) um sicher einen Datenverlust ausschließen zu können.

Zudem sollte jedes Gruppenmitglied vor der Abgabe die Gesamtarbeit als Datei vorliegen haben.

Die Arbeit muss unbedingt rechtzeitig (2-3 Tage vor Abgabe) ausgedruckt werden, defekte Drucker oder auch fehlende Tinte/Toner sind somit keine Entschuldigung!

5. Absprachen mit Betreuungslehrkraft/Zwischenbericht

Zudem sollte auch der Kontakt zur Betreuungslehrkraft regelmäßig gesucht werden.

In einem vorgegebenen Zeitraum (-> **Terminplan**) muss mit der Betreuungslehrkraft verbindlich ein Termin für den Zwischenbericht vereinbart werden.

Hier berichten die Schüler/innen in einem Gespräch über den Stand ihrer Arbeit/Vorbereitung, zeigen ihre Gliederungen, ihr Material und klären mit der Lehrkraft eventuelle Probleme und ihr weiteres Vorgehen.

WICHTIG: Wird dieser Gesprächstermin nicht wahrgenommen, wird die Präsentation um eine Note schlechter bewertet!

6. Abgabe Portfolio

Am Ende der Woche vor den Präsentationen (-> **Terminplan!**) muss das gemeinsame Portfolio abgegeben werden. Zusätzlich zur ausgedruckten Version bekommen die Betreuungslehrkräfte die Arbeit auch in digitaler Form (USB-Stick/E-Mail/CD-ROM). Es wird mit der Betreuungslehrkraft abgesprochen, welche Form hier gewünscht und möglich ist.

WICHTIG: Wird der Abgabetermin nicht eingehalten, wird das Portfolio mit der Note 6 bewertet!

Deshalb sollte – wie bereits erwähnt – die komplette Arbeit schon ein paar Tage vor der eigentlichen Abgabe fertiggestellt sein, sicherheitshalber auch in mehreren Ausdrucken.

7. Merkmale einer gelungenen Präsentation (-> Terminplan)

7.1 Einhalten der Redezeit

Die vorgegebene Redezeit - 7 Minuten - sollte weitgehend eingehalten werden und nicht wesentlich unter- oder überschritten werden.

7.2 Angemessene Sprechweise

Bei einem Vortrag fließt auch eine angemessene Sprechweise in die Bewertung mit ein. So ist es besonders wichtig laut und deutlich zu sprechen und auch auf ein passendes Sprechtempo zu achten. Monotones Sprechen ist zu vermeiden, ein abwechslungsreicher Sprechstil wird erwünscht.

7.3 Einsatz von Körpersprache

Auch auf die Körpersprache und die Körperhaltung sind wichtige Bestandteile für einen gelungenen Vortrag. Zudem sollte auch immer wieder der Blickkontakt zum Publikum gesucht werden.

7.4 Einsatz von Präsentationshilfen

Um die Präsentation noch abwechslungsreicher und ansprechender zu gestalten, sollte man sich im Vorfeld schon überlegen, welche Präsentationshilfen man in den Vortrag einbauen könnte. Dies könnten zum Beispiel ein Moderator, ein besonderer Einstieg oder auch Abschluss, oder weitere kreative Maßnahmen sein.

7.5 Äußeres Erscheinungsbild

Da mit dieser Projektpräsentation besonders auch der Vortrag vor Publikum für den weiteren Lebensweg in weiterführenden Schulen oder auch im Berufsleben geübt werden soll, legen wir besonderen Wert auf angemessene Kleidung und ein gepflegtes Äußeres an diesem Tag.

8. Medieneinsatz

Je nach Thema kann in der Präsentation eine Vielzahl verschiedener Medien zum Einsatz kommen. Wichtig dabei ist, dass der Einsatz sinnvoll, angemessen und gut durchdacht ist. Bei technischen Medien sollten diese unbedingt im Vorfeld einmal getestet werden und falls diese nicht funktionieren, wäre ein „Plan B“ hilfreich.

9. Bewertung (Fach, Portfolio, Deutsch)

- Für das Fach, aus dem das Thema stammt, gibt es **zwei Noten**, die jeweils einfach gewichtet werden:
 - Vortrag (inhaltlich) x 1
 - Portfolio x1
- Im Fach Deutsch, gibt es **zwei Noten**, die – wie folgt – gewichtet werden:
 - Vortrag (Vortragstechnik) 1x
 - Schulaufgabe (Erörterung) x 2



Im Anschluss an die Projektarbeit wird im Fach Deutsch eine Schulaufgabe (Erörterung) geschrieben, die sich mit dem Überthema der Projektpräsentation befasst. Die Vorbereitung dazu erfolgt über verschiedene Texte zu verschiedenen passenden Themen. In der Erörterung müssen insgesamt vier Argumente ausgearbeitet werden.

- Im **Wortgutachten des Jahreszeugnis** wird **ein Satz** zur Projektpräsentation erscheinen, der sich aus der erzielten Gesamtleistung des Schülers ergibt.

(Note – Vortragstechnik + Note – Vortragsinhalt + Note – Portfolio) : 3
